

**Viktor Pelewin
SNUFF – Utøpie**

494 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, 24,95 Euro, ISBN 978-3-94498502-2

Als E-Book für 19,95 Euro erhältlich, ISBN 978-3-94498503-9

Tweeback Verlag Bonn, www.tweeback.com

Erscheint am 7.2.2015

Erhältlich in allen Buchhandlungen und im Internet

Fordern Sie Ihr Rezensionsexemplar an unter: presse@tweeback.com

SNUFF – das ist das Leben selbst, mit der Liebe im Zähler und dem Tod im Nenner. Ein solcher Bruch hat gleichzeitig den Wert Null und Unendlich. Die Amouren einer künstlichen Frau, das Coming of Age eines jungen Orks, der sich zum Dichter entwickelt, die utopische Vision einer postapokalyptischen Welt: Sex, Krieg und Snuff-Filme. Der Roman zum Ukraine-Konflikt von Viktor Pelewin, dem »Superstar unter den jüngeren russischen Autoren« (*Neue Zürcher Zeitung*). Das russische E-Book wurde 2012 als »Prosa des Jahres« ausgezeichnet.

Viktor Pelewins Roman enthält zahlreiche Bezüge zur gegenwärtigen Situation in Russland. Der Autor thematisiert das von Minderwertigkeitskomplexen und daraus resultierendem Imponiergehabe geprägte Verhältnis Russlands zur westlichen Welt und deren Werten. Der Gewaltausbruch in der Ukraine wurde von Pelewin prophetisch vorweggenommen: Das russische Original „S.N.U.F.F.“ erschien bereits Ende 2011.

Der Autor

Viktor Pelewin (*1962) lebt in Moskau und ist einer der wichtigsten und meistgelesenen lebenden Erzähler Russlands. Der studierte Elektrotechniker arbeitet seit 1990 als freischaffender Autor. Er wird in viele Sprachen übersetzt und genießt weltweit wachsende Anerkennung als kritischer Chronist der russischen Gesellschaft. 2001 erhielt Pelewin den Richard-Schönfeld-Preis für literarische Satire der Hamburgischen Kulturstiftung. Gibt es Pelewin? Er ist öffentlichkeitsscheu, lehnt Interviews und Lesungen ab. Ein Phantom? Ein Phänomen!

Heinrich Siemens
Gotenstraße 49
53175 Bonn
Tel. 0228 695871

www.tweeback.com
presse@tweeback.com
Ust.-IdNr. DE 814890094
Steuer-Nr. 206/5313/1187

Heinrich Siemens
IBAN DE62380200900364543298
BIC HYVEDEMM402
HypoVereinsbank UniCredit

Snuff-Filme

Snuff-Filme unterscheiden sich von Spielfilmen dadurch, dass die Erniedrigung und das Abschlachten der Opfer nicht gespielt werden, sondern in Wirklichkeit passieren. In Pelewins Roman SNUFF werden jährlich Tausende von Menschen der Filmindustrie geopfert. Diese Menschenopfer werden als religiöses Ritual verbrämt.

Orkland und der Off-Globus

Nach atomaren Kriegen ist der größte Teil der Erde unbewohnt. Die letzte postapokalyptische Zivilisation dieser Welt ist der Gaunerstaat Urkaine, das in Sibirien liegende Land der Orks, autoritär beherrscht von einem Khagan, der Freiheitsbestrebungen und Demokratiebewegungen gnadenlos unterdrückt. Der Name ist von *Urka*, der russischen Slangbezeichnung für Gauner, abgeleitet, doch ist die Ähnlichkeit mit dem Namen Ukraine nicht zu überhören und sicher nicht zufällig. Die Bevölkerung der Urkaine (die auch Orkland genannt wird) lebt in ärmlichen Verhältnissen ohne jeden technischen Fortschritt. Sie spricht Russisch, die Verwaltungssprache jedoch ist das Hochmittelsibirische, eine Sprache, die von bekifften Stümpfern an den Ufern des Schwarzen Meeres auf der Basis des Ukrainischen mit Jiddischismen erfunden wurde.

Über der Urkaine schwebt der Off-Globus Byzantium, meist als Big Byz oder nur als BB abgekürzt. Wer die alten Filme kennt, nennt Big Byz auch schlicht den Todesstern. Hier wird Kirchenenglisch gesprochen und hier herrscht das Medien-Imperium CINEWS, das aus dem Zusammenschluss von Kino und Nachrichten entstand, das ständig neue Snuff-Filme produziert und zu diesem Zweck mindestens einmal jährlich einen Krieg gegen die Urkaine führt, da beim Drehen von SNUFF-Filmen aus religiösen Gründen echtes Blut fließen muss.

Big Byz ist technisch weit fortgeschritten. Die beengten Verhältnisse werden dadurch kompensiert, dass alle Wände aus Monitoren bestehen, die Landschaften darstellen und die Illusion erwecken, man befände sich in der Natur oder wahlweise in einer Großstadt. Einst waren mehrere Off-Globen als Steueroasen für die Reichen und Schönen gegründet worden. Nach deren Zerstörung wohnen in diesem letzten verbliebenen Off-Globus nun die feinen Herrschaften, feiern Orgien und schauen sich SNUFF-Filme an. In London, einem der teuersten Viertel von Big Byz, sammeln sich die reichsten Orks, die Globalen Gauner.

In Big Byz liegt das Schutzalter für sexuelle Handlungen auf Betreiben alternder Feministinnen und noch älterer Porno-Schauspieler, die sich vor jüngerer Konkurrenz schützen wollen, bei 46 Jahren. Dadurch kann sich die Gesellschaft der Herrschaften nicht selbst reproduzieren, so dass Kinderkrämer regelmäßig orkschen Nachwuchs nach den Vorgaben der zukünftigen Adoptiveltern nach Big Byz importieren.

Damilola und Kaya

Der Erzähler der Utøpie SNUFF ist Damilola, der im Auftrag von CINEWS von zuhause aus eine Drohne namens Hannelore fliegt, Ziele in Orkland bombardiert und das Gemetzel für Snuff-Filme auf Zelluloid bannt. Seine große Liebe gilt Kaya, einer Sure, also einer künstlichen Frau (*surrogate wife*), die er kreditfinanziert gekauft und seinen individuellen Vorlieben gemäß konfiguriert hat. Sie ist jedoch viel mehr als nur eine Gummipuppe: Weil Damilola ihre Spiritualität maximal eingestellt hat, steht ihr das umfassende Wissen der gesamten Menschheit zur Verfügung und sie ist ihrem Besitzer daher intellektuell himmelweit überlegen. Weil Damilola auch den Parameter Hinterfotzigkeit bei Kaya maximal eingestellt hat, macht sie ihn rasend eifersüchtig, emanzipiert sich im Verlauf des Buches zunehmend und verlässt ihn schließlich, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Grimm und Chloe

Dem ungleichen Paar Damilola und Kaya aus Big Byz wird ein junges Pärchen aus Orkland gegenübergestellt: Grimm und Chloe. Ihnen begegnet der Leser zuerst beim Angeln und bei ersten ungelungenen Liebesspielen in der freien orkschen Natur. Damilola und sein Kollege, der Diskurskrämer und selbsternannte Philosoph Bernard-Henri, inszenieren unter Beteiligung dieses Pärchens den Vorwand für den nächsten Krieg, woraufhin Grimm und Chloe medienwirksam nach Big Byz eingeladen werden. Grimm entwickelt sich hier zum Schriftsteller und Intellektuellen, das Naturkind Chloe interessiert sich nur noch für Partys, Schmuck und teure Düfte. Sie verlässt Grimm und zieht zu einem Snuff-Regisseur, der ihr eine Rolle in seinem nächsten Film verspricht. Um Damilola zu quälen, flirtet die künstliche Kaya mit Grimm. Das Dreiecksverhältnis sorgt zunehmend für erotische und emotionale Spannungen und Damilolas Rachezug eskaliert in einem großen Showdown. Durch einen Anschlag der Orks gerät die Zukunft des Off-Globus und somit aller menschlichen Zivilisation auf Erden in ernsthafte Gefahr.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten
850 Wörter – 6.145 Zeichen

Bonn, 2.2.2015